Ich meine, bas beutsche Bolf wurde es nicht verfteben, wenn ber beutsche Reichstag an bem Tage, an welchem Fürft Bismard fein achtzigftes Lebensjahr vollenbet, unter ben Gratulanten fehlen würde. Der Reichstag verbankt feine Entstehung boch im wesentlichen bem Fürften Bismard. Nur ein fo machtiger Staatsmann wie er konnte die Wege geben, die er gegangen ift, ohne fich jelbft etwas zu vergeben; beshalb follten wir bem Fürften Bismard unfere Gludwüniche barbringen. (Lebhafter Beifall rechts.) - Singer (Gog.): 3m Auftrag meiner Freunde habe ich die Erflärung abzugeben, daß wir dem Borichlage bes Bräfibenten nicht auftimmen. Wir haben feine Bergnlaffung, uns an einer Rundgebung zu beteiligen. Die von bem Fürften Bismard zum ausschliehlichen Vorteil ber besitenden Klasse verfolgte Boll= und Steuerpolitif hat schwere Schädigungen über bas beutsche Bolt gebracht und in ihren unheilvollen Wirfungen ber Arbeiterflaffe bie notwendiaften Lebensmittel verteuert. (Buft. links.) Fürst Bismarct hat ftets nur bie Bolitif ber Conderintereffen und der nationalen und internationalon Wegenfaslichfeit betrieben; er hat feine Gegner, insbesondere die fozialbemofratische Partei, bis gur Aechtung mit Ausnahmegeschen verfolgt und vergewaltigt. Er befitt baher keinen Anspruch auf ben Dank und bie Anerfennung (Unterbrechung rechts) bes gerade von ihm fo oft mit Sohn behandelten Reichstages. 218 Bertreter ber ftartften politischen Bartei Deutschlands (Lachen rechts) lehnen wir ben Borichlag bes Berrn Brafibenten ab. Sch habe bie Bitte an ben Brafibenten hingugu= fügen, über feinen Borichlag ben Beichluß bes Saufes herbeizuführen. (Beifall bei ben Sozialbemofraten.) -Ridert (fr. Bgg.): 3d mochte nur eine turge Gr= flärung abgeben: Meine politischen Freunde und ich find einmütig einverftanden, daß der Reichstag bem Berrn Brafidenten bie Ermachtigung erteilt, bem Fürften Bismard bie Bludwuniche bes Reidistages barzubringen. (Undauernber lebhafter Beifall rechts.) -Fürst Rabgimill (Bole) erflärt: Bir find nicht in ber Lage, une ben Berren Antragftellern anzuschließen und werben gegen ben gestellten Untrag ftimmen. (Beis fall links und im Zentrum.) - v. Rardorff: 3ch fann nicht anders als fagen: Wenn biefes Botum von der Majorität des beutschen Reichstages jo abge= geben wird, wie es die herren Abgg. Singer, Richter und Graf Hompesch hier beantragt haben, so sage ich mir, bag nicht bloß gegenüber unserem gesamten beutichen Baterlanbe, fondern gegenüber gang Guropa (Gehr mabr! rechts), und nicht bloß gegenüber Guropa, fondern gegenüber ber gangen Belt (Sehr richtig rechts: ach! links) und nicht nur gegenüber ber gangen Welt ber Gegenwart, sondern für alle Jahrbunderte ber Bufunft (Lebhafte Buftimmung rechts; Unruhe linfe), ber Reichstag fich unfterblich lächerlich macht. (Stürmisches Bravo rechts. Große Unruhe links. Unbanernde Bewegung. Glode bes Brafibenten.) v. Sobenberg (Welfe) fpricht bagegen. - Graf gu In- und Anpphaufen (f.): fpricht bafür, ebenfo Liebermann bon Sonnenberg.

Der Reichstag lehnte fodann die Beglud: wünschung Bismards mit 163 gegen 146 Stimmen ab.

Mährend ber Abstimmung vollzog Brafibent von Levenow feine lette amtliche Sandlnng burch Unteridrift eines Schriftftude. Als ichlieflich bie Brotofoll: führer bas Ergebnis bem Brafibenten binaufreichten. aina ein gebieterifches St! burch bas gange Saus. Bitternb vor Erregung verlas v. Levebow bas Refultat ber Abstimmung. Unter lautlofer Stille erflärte er hierauf: Das Ergebnis ber Abstimmung veranlagt mid, bie Burbe eines Borfigenben niebergu-

- Als v. Levenow bas Prafibium niederlegte, erfolate minutenlange Buftimmung und Banbeflatichen im Saufe, besonders auf den Tribunen. Bennigfen erflärte, bag er Bürflin berftanbigen wolle. aussichtlich auch fein Umt niederlege. Großer garm | wurde in Benebig ein lang anhaltender wellenformiger entstand, als Richter erflarte, man fonne auch ohne Grbftog verfpurt. Gleichzeitig wurde in Reggio

Bickingen's lette Cage.

Beschichtliche Erzählung aus ber Zeit ber Reformation

(Fortfegung.)

"Bom hohen Bergesrücken

Bon bem in alten Tagen

"berberge" hat gefunden

hier bie "Gerechtigfeit",

F. Beiß.

überließ Murfürst Philipp biefelbe bem Bater Frang | treue Eruft Schent von Trautenberg. Schon am 30.

von Sidingens, Schweidarbt, ber furpfalzischer Oberhof: I Mai ließen bie belagernden Fürften benfelben burch

Sich heller Schein ergoß.

Als sie geächtet worden

Ge mar in ben erften Tagen bee Juni 1523. Dit

ftorfer Deeresmacht und vielem Weschütz erschienen am

letten Tage bes Monate Dai bie Rurfürften von ber

Pfalz und Trier fowie ber Landgraf von Beffen, uachbem fie ben Sieg von Zanbftuhl gründlich ausgenütt,

auch por ber ftarten Sidingen'ichen Befte Gbernburg.

fegel erhob fich die herrliche Burg umgeben von einer

prächtigen Lanbichaft. Uriprünglich ein Befistum ber

Salifchen Raifer, fam bie Burg im Laufe ber Beit

an bie Rurpfalg. Trot ber ausbrücklichen Beftimmung,

baß fie für immer bei bem Rurhause bleiben folle,

Muf einem frei aus dem Thale aufsteigenden Berg-

In arger, bofer Beit." -

Blidt ernft berab ein Schloß.

XXI.

bas jetige Brafibium austommen. Die Tagesordnung | (Calabria) ein wellen- und ftofformiger Erbftof beogwurde bor halb leerem Saufe beraten.

Berlin, 25. März. Goeben Bormittags 111/4 Uhr wurde im preußischen Abgeordnetenhaus burch einfache Abstimmung und Erheben bon ben Gigen mit überwiegender Majoritat bie Beglüdwünfdung bes Fürften Bismart angenommen. Der Bentrums: Abgeordnete b. Seeremann gab bie Erflärung ab, baß feine Partei an ber politischen Rundgebung in Gr= innerung an ben Rulturtampf nicht teilnehmen tonne. Graf Limburg-Stirum befürwortete inpatriotifcher Rebe, die vielfach von lebhaften Bravos unterbrochen wurde, ben Untrag. Donnernber Beifall folgte ber patriotischen Rebe. Unter fictlicher personlicher Erregung gab mit matter Stimme Birchow bie Grflarung ab, bag bie Freifinnige Bolfspartei gmar bie große Berdienfte Bismart's anerfenne, aber megen bes pringipiellen Gegenfates gegen bie innere Bolitit Bis: marks ablehne. (Lachen). Die Enthebung bes Fürften Bismart von feinen Staatsamtern fei eine Benefung für den deutschen Bolfsgeift gewesen. (Sohnifches Lachen, fturmiicher Wiberspruch.) Ridert sprach im Ramen ber Freifinnigen Bereinigung folgende latonifche Borte: Bir werden für ben Untrag ftimmen. (Stürmifcher Beifall.) Brafibent v. Roller erffarte, bag eram Montag bie Glüdwünsche bes Saufes bem Fürsten Bismard überbringen würde. (Donnernder Beifall.)

Berlin, 23. Märg. Der Raifer telepraphierte an den Fürsten Bismard, Bergog von Lauenburg, in Friedricheruh: "Em. Durchlaucht fpreche 3ch ben Musbrud tieffter Entruftung über ben eben gefaßten Beichluß bes Reichstags aus. Derfelbe fteht in boll= ftem Gegenfage gu ben Gefühlen aller beutschen Fürften und ihrer Bolfer."

Die Untwort bes Fürften Bismard lautet : Seiner Majeftat bem Raifer und Ronige, Berlin. "Eure Majeftat bitte ich, ben ehrfurchtsvollen Ausbruck meiner Dantbarteit für bie Allerhöchfte Rundgebung entgegenzunehmen, burch welche Gure Majeftat iene mir noch unbefannte Unerfreulichfeit meiner alten politis ichen Begner gum Unlag einer erfreulichen Benuathuung für mich umwandeln. b. Bismard."

Berlin, 22. Marg. Der Erbpring bon Meiningen (Schwager bes Raifers) wurde gum Kommandeur bes 6. Armeeforps in Breslau ernannt. - Die Berl. Corr. teilt mit, ber Rultusminifter bestimmte mit Allerhöchfter Ermächtigung, bağ aus Anlağ bes 80. Geburtstages bes Fürften Bismard am 1. April ber Unterricht in allen Schulen ausfalle.

Defterreich-Ungarn Budapeft, 23. März. Das Magnatenhaus nahm in britter Lefung mit 126 gegen 112 Stimmen ben Befegentwurf über bie freie Religion gubung an. Im weiteren Verlaufe ber Sigung lehnten bie Magnaten mit 117 gegen 111 Stimmen ben Gefetent= entwnrf über bie Auf- und Annahme ber Juden ab.

Innsbrud, 20. März. Die Erklärung der Uni-versitätsprofessoren hat selbstverständlich großes Aufsehen hervorgerufen. Die klerifale Presse Tirols läßt teinen Tag vergeben, an bem nicht Fürst Bis= mard ober bie Beranftalter ber Bismardfeierlichfeiten in ben Rot gezogen werben. Der Umftanb, bag nicht nur hier, sonbern auch in anderen Stäbten und Orten Tirols: Brigen (Bischofsftadt!), Bogen, Meran u.f. w. au Ghren Bismard's Reierlichfeiten ftattfinben, bringt biefe Breffe in formliche Raferei. Die Regierung in Bien that ihr nun auch ben Gefallen, ben gewünschten Druck auszuüben und veranlagte burch ben hiefigen Statthalter bie befannte Erflärung. Diefe 3mangs. magregeln ber Regierung werben aber bas Gegenteil von dem erzielen, was gewünscht wird. In ben Rrei: fen ber freigefinnten Bevölkerung herricht infolge bes Druds von oben noch größere Begeifterung für bie Ubreffe. Der für bie Roften berfelben beanspruchte Betrag von 200 fl. murbe in ben letten Tagen um bas Dreifache überzeichnet.

Italien. Rom, 23. März. Seute nachmittag um 11/4 Uhr

meifter und Amtmann in Rreugnach mar. Gein berühm=

ter Sohn erblidte in ben Mauern bas Licht ber Welt,

und die Thaten Frangens maren es, die ber Burg

Beltbedeutung verschafften. Bon ber Gbernburg aus

jog Frang, der eiflarte Feind aller Unterbrudung, gur

Fehbe gegen Worms. Bur Cbernburg fam, nachbem

ber von ber Reichsacht befreite Selb ben Dienst Ronig

fere Feldherr geworben war, ber frangofifche Befandte,

um vergebens burch glanzenbe Berfprechungen Sidingen

auf die Seite feines herrn zu giehen. Und als bas

Licht ber Reformation bie Dunkelheit bes 16. Jahr=

hunderte erleuchtete, und die Blaubenshelben bedrängt

und verfolgt wurden, ba war es bie Gbernburg, Die

ihnen fichere Buflucht gewährte. Bier tonnte ber fanfte

Melandthon ungeftort feinen tiefen Betrachtungen nach=

hangen, von hier aus tampfte ber feurige Sutten mit

Spott und Ernft gegen bie Berberbnis ber Beit an.

"Berberge ber Berechtigfeit" nannte er bie Burg, weil

fie allen, die ungerecht verfolgt wurden, ale ein gaft=

biefer Burg gelebt und gewirkt, ber fo Bieles für

ibren Ruhm gethan batte, tot, und feine Feinbe, in

beren Mitte er in Landftuhl hinüber gefchlummert war,

ftanden brobend mit furchtbaren Rraften vor ben

Thoren ber Burg. Rommanbant ber Befte war ber

Und nun war ber Mann, ber in ben Mauern

liches Mint offen ftand.

Frang I. von Frankreich verlaffen hatte und des Rais

bachtet, welch letterer 2-3 Sefunden anbauerte unb bon einer Erberschütterung gefolgt mar. - In Mira bella-Imbaccari wurden burch ben Ginfturg einer an bie Rirche angebauten Baft ei eine Angahl Berfonen verschüttet. Bis jest find fech & Tote unter ben-Trümmern heroorgezogen worden.

Grokbritannien. * London, 22. Marg. Das Reuteriche Bureau melbet aus Affra: Gine Truppe von 56 hauffas Polizeibeamten meuterte auf dem Mariche nach Atbubu. Abmiral Bebford wird in Afira erwartet au bem an Bord bes Rriegsichiffes "Philomel" abzuhaltenben Rriegsgericht über bie Meuterer.

Bom Rriegsichauplat. Tientfin, 21. Mara. Große Aufregung herricht hier, da man glaubt, die Japaner beabsichtigen, schnell hierher borguriiden. Die japanische Flotte freugte im Bolf bon Betichili und hinderte den Bertehr ber neutralen Schiffe. Mehrere englische und beutiche Dampfer wurden angehalten und burchjucht, boch nicht lange aufgehalten. Dem englischen Rreuger "Meolus" wurde befohlen, fich in ber Rabe von Satu gum Schute ber Intereffen britifder Staatsangeboriger aufguhalten. Die letten Rachrichten aus Tatu melben, Die japanische Flotte fei nach bem Guben abgebampft. Die Chinesen wollen große Dichunken in ben Brund bohren und baburch ben Gingang jum Fluß. Beiho blodieren.

Gestorben:

In Stuttgart: G. Beinichent, Lanbesgerichts= präfibent a. D. M. Sarlin, Oberamtsargt a. D. - Sat. Delichläger, Badermeifter, Egligen. Ludw. Rieber, Bierbrauer, Ebingen.

Neuelfe Nachrichten.

Badnaug, 25. Marg. Seute fruh wurde einem Bahnarbeiter auf dem hiesigen Bahnhofe beim Schienen= abladen ein Bein abgeschlagen. Derfelbe wurde in bas nahe Bezirksfrankenhaus berbracht.

Roln, 25. Marg. Die Rolnifche Rta. melbet : Der Raifer verlieh am 22. März dem Generalabjutanten bes Raifers Wilhelm I, Lehnborff, ben schwarzen Ablerorben.

Sens, 25. Marg. In ber geftrigen fogialiftifchen Ronfereng waren etwa 3000 Bergarbeiter anwesend. Die fozialiftischen Deputierten legten ein revolutionares Programm bor, worin bie Bourgeoifie als leitenbe Rlaffe gebrandmarkt wird. Die Berfammlung nahm einstimmig eine Tagewordnung zu gunften ber Solidaris tat aller Arbeiter an.

Luttid, 25. Marg. Der Ausschuß bes Arbeiterbundes veröffentlicht ein Manifest, welcher die Grubens arbeiter aufforbert, die Arbeit wieder aufzunehmen und gu warten, bis ein Ginbernehmen ber Arbeiter aller Landesteile hergestellt fei, um den allgemeinen Streit gu beginnen, wenn bas von ber Regierung eingebrachte Communalmahlgeset botiert würde.

Madrid , 25. Marg. Die biffentierenben Conferpativen hielten gestern eine Bersammlung ab. Ihr Führer Lilvela ift ber Anficht, baß bas neue Cabinet Canovas einer Vereinigung der conservativen Elemente nicht gunftig fei; er empfiehlt indeffen feinen Freunden, bie Regierung zu unterftugen.

London, 25. Marg. Gin fcredlicher Sturm wütete England gestern und schon in ber Racht vom Samstag auf Sonntag. Un ber Rufte find mehrere Schiffe gescheitert, wobei eine Ungahl Menschen umgetommen find. Der auf ber Fahrt von Margcanbo nach Sams burg befindliche Schoner Northftar icheiterte bei ber Infel Bhight. In Bhitechapel wurden brei Berfonen burch eine einstürzende Mauer getötet, auch in ber Brobing tamen mehrere Berfonen burch einfturgende Bebaube ums Leben.

Livorno, 28. Marg. In vergangener Racht murben furz nach einander zwei wellenformige Erdstöße berfpürt.

einen Berold aufforbern, die Burg ju übergeben. Dies ter aber fandte ihnen die mannhafte Untwort: "Ihr werbet vor Gbernburg nicht io leichtes Spiel haben wie anderswo. 3ch habe mit meinen Leuten bie Burg inne. Die wollen wir ben jungen Berren bon Sidingen auch bewahren, fo lange fich noch eine Aber in uns au regen bermag."

3mei Tage fpater begann ber Feind mit feiner furchtbaren Artillerie, Die giemlich gunftige Bofitionen erlangt hatte, ein morberifches Feuer auf bie Burg, bem die Mauern taum zu wiberftehen vermochten. Mit nur 62 mehrhaften Mannern leiftete Schent pon Traus tenberg ben belbenmütigften Biberftanb.

Gang besonders heftig und mit außerorbentlichem Erfolg hatte die Beschießung am 7. Juni gewütet. Bergweiffungsvoll fab ber wadere Rommanbant, bak an einen erfolgreichen Wiberftanb nicht mehr zu benten fei. Als am fpaten Abend bie Beichüte ber Belagerer ichwiegen, trat Schent von Trautenberg mit ben wenis gen, noch lebenben Betreuen - gehn maren im Laufe ber letten brei Tage in treuer Ausübung ihrer Bflicht getotet worben, acht lagen fcwer verwundet im gewolbs ten Raume - ju einer Urt Rriegerat ansammen. Immer noch hatte ber treue Rampfer für bie Rechte feines Berrn auf irgend eine Silfe bon außen gehofft, aber ein Tag endete troftlofer als ber andere, unb auch ber lette hoffnungeichimmer ichwanb.

(Fortfetung folgt.)

er Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Bezirk Baknang.

Mr. 48.

Mittwoch den 27. März 1895.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Camstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Backnang 1 M. 20 Bf., im Oberamtsbezirk Backnang burch Boftbezug 1 M. 45 Bf., außerhalb desselben 1 M. 70 Bf. — Die Ginruckungsgebühr beträgt die eizspaltige Zeile ober beren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Bf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Bf.

Abonnements-Einladung

Mit bem 1. April beginnt ein neues vierteljährliches Abonnement auf ben Mnrrthalboten mit ben wochentlichen Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugend-Bir laben zu recht zahlreicher Benützung desselben ergebenft ein und bitten namentlich bie auswärtigen geehrten Leser, ihre Bestellungen rechtzeitig bei ben Kgl. Bostämtern, Postboten und unsern Agenten zu machen, damit eine Unterbrechung ausgeschloffen bleibt.

Die Redaktion.

Amtliche Bekanntmachungen.

Berfügung des Rgl. Ministeriums des Innern, betr. die Umlage gnr Bestreitung der Entschädigung für auf polizeiliche Anordnung getötete oder vor Ausführung dieser Anordnung gefallene Tiere, sowie zur Bestreitung der Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere.

Auf Grund bes Art. 3 bes Ausführungsgesetes jum Reichsgeset über bie Abwehr und Unterdrückung von Biehseuchen vom 20. März 1881 (Regbl. S. 189) fowie bes Art. 1 bes Gesetzes, betreffend bie Entschädigung für an Milgbrand gefallene Tiere vom 7. Juni 1885 (Regoll, S. 253) und auf Grund ber Bollziehungsverfügung zu ersterem Geset vom 23. März 1881 (Regbl. S. 196) wird hiedurch verfügt, daß für das Jahr 1895

für jedes Bferd ein Beitrag von 20 Bf., für jeben Gfel, Maultier, Maulesel, sowie für jebes Stud Rindvieh ein Beitrag von 15 Bf.

Die in § 14 ber Berfügung bom 23. März 1881 für die Aufnahme und Bezeichnung der Biehbefiger und für den Bollzug der Umlage erteilten Borfchriften und Friften find genau einzuhalten.

Für die Belohnung der örtlichen Einbringer der Beiträge sowie der Oberamtspfleger find die Bestimmungen der Verfügung vom 23. September 1881 (Regbl. S. 489) maßgebenb.

Mit Bezugnahme auf obige Berfügung wird barauf hingewiesen, baß bie Aufnahme und Berzeichnung ber Biehbesiger und ihres beitragspflichtigen Biehbestandes in Gemäßheit bes § 14 ber Berfg. vom 23. März 1881 (Regbl. S. 196) burch ben Gemeinbepfleger nach dem Stand vom 31. März zu erfolgen hat und daß bis zum 10. April sowohl die Aufnahme als die Umlage fertig gestellt und vom 10.—16. April das Berzeichnis öffentlich aufgelegt sein muß. Die Ortsvorsteher werden ans gewiesen, für Ginhaltung ber angegebenen Fristen zu forgen und bem Oberamt rechtzeitig bie vorgeschriebene Anzeige zu machen. Gleichzeitig mit ber Bekanntmachung bes Ginzuge ber Beitrage ber Tierbesiger find die Bestimmungen ber §§ 9. 10. 63. 65. und 57. bes Reichsgeses (Reichsgesegblatt 1880 S. 153 ff.) ortsublich zu ver-

Man erwartet von den örtlichen Einbringern, daß bei der Aufnahme des beitragspflichtigen Biehbestandes mit Gründlichkeit und Genauigfeit zu Werk gegangen wird. Die nötigen Formulare werben ben Ortsvorftehern bemnachst zugehen.

R. Oberamt. Schüs.

Betanntmachung.

Die Maul= und Rlauenfeuche in Saufen, Gemeinde Murrharbt, ift erlofden.

R. Oberamt. Frommelb, Amtm.

Betanntmachung.

In Cottenweiler ift bie Maul- und Rlauenfeuche ausgebrochen. Es werden mit Birtung bis jum 9. April b. 3. nachstehenbe Anordnungen getroffen:

1) Das Berbot des Treibens von Rindvieh, Schweinen und Schafen außerhalb der Feldmarkgrenzen Cottenweiler.

2) Das Berbot bes Durchtreibens von Rindvieh; Schweinen und Schafen durch den Ort Cottenweiler.

3. Das Berbot der Abgabe von Magermilch, welche nicht zuvor auf minbestens 100° Celfius erhitt worden ift aus ber Cammelmolterei Oberweiftach, Die Buwiberhandlung, sowie die Unterlaffung ober Berfpatung der Anzeige von Seuchenausbruchen wird nicht nur Bestrafung, sondern den Ber , luft ber Entschädigung für an Manl- und Rlanenseuche gefallenes Bich nach fich ziehen.

Konkurs-Verfahren.

giehen (R. D. § 58.)

Bauern Johannes Ellwanger in Unterschönthal, Stadtgemeinde Badnang, wurde heute am 23. Märg 1895, nachmittags 6 Uhr bas Rontursverfahren er-

Der Berr Gerichtenotar Gimple bier murbe jum Ronfurgvermalter ernannt.

Die Kontursgläubiger haben ihre Forberungen unter Anschluft ber Be-weismittel (Schuldicheine, Wechfel, Rechnungen etc.) und unter Berechnung ber Binfen bis gur Ronturgeröffnung beim R. Amtegericht Badnang bis zum 23. April 1895 anzumelben. Un verzinslichen Forderungen, insbefondere Bechfelforberungen, Die erft nach ber Ronturgeröffnung fallig werben, find bie Bwifdenginfe vom Berfalltermin an gurud bis gur Ronturgeröffnung abgu-

Es wurde zur Beschlußfaffung über die Wahl eines andern Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über bie in § 120 und 122 Abi. 1 ber Konturgorbnung bezeichneten Gegenftanbe - fowie zur Brüfung ber angemelbeten Forberungen auf Dienstag ben 30. April 1895, nadmittage 3 Uhr vor bem R. Amtsgerichte Badnang Ter-

Allen Bersonen, welche eine zur Konkursmaffe gehörige Sache in Besit haben ober zur Konkursmaffe etwas schuldig find, wird aufgegeben, nichts an ben Gemeinschuldner gu verabfolgen ober gu leiften, auch bie Berpflichtung auferlegt, von bem Befige ber Sache und von ben Forberungen, für welche fie aus ber Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursvers walter bis zum 23. April 1895 Anzeige zu machen.

Berichtsichreiber Summel.

Fornsbach. Jagd-Verpachtung.

Die hiefige Gefamtgemeinbejagb auf ca. 1400 ha Felb und Balb wird in 2 Diftritten am

Camstag ben 30. b. M., nachmittags 3 Uhr, auf 6 Jahre vom 1. April 1895 an auf hiefigem Rathause im öffentlichen Aufftreich verpachtet, wogn Liebhaber eingelaben werben. Den 25. Märg 1895,

Gemeinberat. Borftand: Beller.

R. Oberamt. Schüf. Revier Unterweiffach. Stammholz-, Stangen=, Bengholz= und Reisig=Verkauf.

Mm Dienstag ben 2. April, vormittage 10 Uhr in ber Rofe in Oberndorf aus bem Staatswald vorb. Igels: Nabelholz-Langholz, normal, &m.: 1 II., 11 III., 43 IV., 17 V. M., 2

Fm. III. und IV. Kl. bto. Ausschuß. Bauftangen, Stüd: 45 I., 40 II., 15 III., 5 IV. RI.

hopfenftangen, Stud: 80 I., 90 II., 25 IV., 85 V. RI.

Rm.: 2 buchene Scheiter, 7 bto. Brügel; 3 eichen, 19 Laubholg=, 23 Rabels holzanbruch; Bellen: 20 eichene, 50 buchene. 1250 Nabelholz auf haufen und 230 Schlagraum.

Revier Rleinafpach.

Brennholz-Verkauf.

Um Dienstag ben 2. April aus bem Staatswalb vordere und hinter Bolfeflinge, hirichhau und vom Scheibholg ber hut Barthof: Rm.: 9 eichene Brigel , 54 budene Scheiter , 165 bto. Brigel, 14 birfene,

erlene, 3 afpene, 4 Nabelholapringel, 2 afpen Unbruch. Gebundene Bellen: 60 eichene, 3100 buchene, 30 birfene, 790 hartgemifchte,

160 weichgemischte; ungebunden: 50 weichgemischte und 200 Schlagabraum. Bufammentunft vormittags 10 Uhr in ber vorbern Wolfstlinge.

Backnang.

Latein= & Realschule. Aufnahme=Brüfuna.

Diefelbe findet für beibe Schulen am Freitag ben 29. Marg von vormittags 9 Uhr an, und zwar je in bem Botal ber betreffenden Collaboraturffaffe

Das neue Schuljahr beginnt am Montag den 29. April. Im Ramen der Studientommiffion: Der Borftanb: Brageptor Broft. Reallehrer Mergenthaler.

Stadtschultheiß God.

Redigiert, gedruckt und verlegt bon Fr. Strob in Badnang.

Hofguts=Verkauf.



Gemeinberats hier, bringen ihr Hofgut am Dienstag ben 16. April 1895, nachmittags 2 Uhr,

uf bem Rathause in Reichenberg aus freier Hand im ffentlichen Aufstreich zum Berkauf und zwar: Gebände:

1 a 27 qm Wohnhaus mit gewölbtem Reller,

4 a 50 qm Hofraum, - a 80 qm Bohnhaus (1894 ein neuer Stod aufgebaut),

2 a 95 qm Hofraum,

— a 04 gm Schweinstall — a 29 gm Wasch= und Backhaus,

2 a 19 qm eine 7barnige Scheuer mit schöner neuer Doppelstallung. Güter:

50 a 07 gm Barten und Lanber,

11 ha 38 a 85 gm Mecter, 7 ha 11 a 97 qm Wiesen,

18 a 10 qm Beinberg, 32 a 67 qm Sopfengarten.

Die Gebäulichkeiten sowie Die Guter befinden fich in beftem Buftanbe, auch fteben febr viele tragbare und junge Obstbäume auf bem Gute.

Dem Räufer ift Gelegenheit gegeben, das Inventar, namentlich aber bie bei ben ichonen und jungen Bferbe, sowie ben ichonen Biehftand mit zu erwerben. Raufsliebhaber, Auswärtige mit Bermögenszeugniffen ihrer Ortsbehörde ber-

Bemerkt wird, daß ein zweiter ober fogar britter Aufftreich vorberhand nicht borgesehen ift, sondern ein Raufsabschluß an diesem 1. Berkaufstag bei genügendem Ungebot erfolgen fann.

Reichenberg, ben 25. Märg 1895.

Ratsschreiberei: Schultheiß Stumpp.

Bom heurigen Schlag Griesberg wird bas Erzeugnis an eichener Schälrinde, geschätzt zu 250 Zentner Glanz-, 150 Ztr. Raitel- und 100 Ztr. Grob-Rinde am Wontag den 1. April, vormittags 81/2 Uhr

auf hiefigem Rathaus im öffentlichen Aufftreich verfauft Murr, ben 26. Mars 1895.

Darlehenskassenverein Spiegelberg

eingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter Saftpflicht. Mitgliederzahl am 1. Sanuar 1894 Abgang

Buwach&

Mitgliederzahl am 1. Januar 1895.

B i l a n 3 pro 1894.

Raffenbestand lauf. Rechnungen 4850 M. — Pf. 5868 M. — Bf. Stückzinse 105 M. 91 Af.

Paffiva: 679 M. 80 Bf. | Guthaben b. Ausgleich= ftelle Guthaben d. Inhaber lauf. Rechnungen Anlehen Befchafts=Buthaben

ber Mitglieder Reservesond des Borj. 402 M. 05 Pf. Diegu Reingewinn bes Vorj. 69 M. 81 Pf. Ab die den Mitaliedern jugefchrieb. Dividenbe

24 M. 72 Pf.

11412 M. 49 Bf. ab Baffiva 98 Mt. 42 Bf. Bur Beurfundung.

11510 M. 91 Pf

MIImersbach DU. Backnang.

Ginem hiefigen Burger ift ein lawarzer Spikerhund zugelaufen mit weißen Abzeichen am

hintern rechten Fuß. Abholungstermin

8 Tage gegen Entrichtung ber Ginrud:

Schultheißenamt. Udermann.

Rietenau. Darlehens-Antrag.

Die Rirchenpflege Rietenau hat auf Georgii 300-500 Mf. gegen gefetliche Sicherheit gu 4-41/20/0 auszuleihen. Unträge nimmt entgegen

Rirchenpflege: Trantle. Bermintel.



3. Baumann. Lipoldsmeiler.

Knecht-Gesuch. Gin tüchtiger und foliber Roffnecht tann eintreten bei 3. Sordt 3. Lamm.

Geld-Gesuch.

au 41/20/0: 800 M. auf 1500 Mark Sicherheit I. Recht, 1500 MR. auf Bfanb= ficherheit, 300 M., 500 M., 3400 Mf., 5000 M. auf gute Burgichaft. Näheres bei der

Borfteber: Leibolb.

Expedition b. BI.

447 M. 14 Pf.

Steinbach. Gine Partie

Bur Baat Früh=Haber

Bifcher. Ein Sohknecht

Jenflamm, Gerberei.

Knecht (ca. 18 Jahre alt) für sofort gesucht. Näheres bei

Megger Wohlfahrt, Badnang.

Württ. Schutzverein für Sandel & Gewerbe.

heute Mittwoch ben 27. b. M., abends prazis 8 Uhr, im Gafthof zum Löwen inen Bortrag über "Die Bestrebungen des Schutvereins und deffen seitherigen

Erfolge" zu halten, zu welchem besonders die Mikalieder des Gewerherereins wie Reber, ber fich für biefe Beftrebungen intereifiert, freundlich eingelaben werden.

Zuch und Bukskin, Loden Salbtuch

halbwollene u. banmwoll. Hosenstoffe

Louis Yogt.

Rob. Stelzer's Wwe.

Schuhwaren-Lager,

Ronfirmandenftiefel für Mädden von M. 4. 50 an, Berren-Augstiefel, handarbeit, von M. 5. 50 au, Berren-Bugichuhe jum Schnuren und mit Bug in verschied.

Rleelamen

J. Pfleiderer. Kleelamen reiblättrigen und ewigen, in guter feim=

fähiger Qualität empfiehlt beftens

C. G. Bauer, Uhlandstr. Garten-Samen Blumen-Samen Bucker-Rüben Runkel-Rüben:

Edendorfer, gelbe und rote Oberndorfer, gelbe und rote ind andere Sorien, sowie Eckendorfer, aelbe. Originalfaat in 1 Pfd.=Pacet, empfiehlt in befter Qualität

C. G. Bauer, Uhlandstr. Blumendünger

Dofen und Bacteten gu 20 u. 15 Pf.

Nußbaumstamm ift zu verfaufen bei 23. Meiger, Ungeheuerhof.

Backnang. Frische Kalkasche ift fortwährend gu haben bei

Gebr. Schad, Biegler. Unterweißach. Ginen 4 Meter langen

Diehtrog nus einem 1. Klasse Stamm, sowie 1 Block Sattelbretter, u Wagenbretter paffend, hat zu verkaufen

Lehrstelle

ist offen bei einer Kassenverwaltung. Ber= langt wirb, bag ber junge Mann aus achtbarer Familie, ftreng folib ift unb gute Schulbilbung hat. Raberes bei ber Expedition b. Bl.

Althütte. Ginen fräftigen, wohlerzogenen

Aungen mit guten Schulzeugniffen nimmt in die bei Erantle. Schreinermeifter. Morgens und Abends frifd.

Meinen Mitmenschen

Experimangel 2c. leiden, teile ich herzlich gern und trentgelklich mit, wie sehr ich selbst daran gelit-en und wie ich hiervon befreit wurde. Pastor a. D. Rypke in Schreiberhau (Resen-entschiera)

liefert Lohkörbe ius bartem indischem Meerrohr in

allen Größen die Erfte füddeutiche Rohr:Rorb: Manufactur in Schw. Gmund. Dicielben halten 6-8mal länger als

Beidenförbe. Man verlange Probeforbe bei Un= jabe der Maße.

Ein Meister,

im Gerben, Färben und Zurichten bon . Mülheimer schwarz und farbig Geschirr und Zaumleder, Taschen= u. Schuh= Bachetten burchaus erfahren, in ungefünbigter Stellung, fucht fich zu verändern. Suchender garantiert hoben Reingewinn, fann auch ein Beichaft bagu einrichten, geht auf Brobezeit ein, ift fautionsfähia. murbe fich event. mit fl. Rapital am Ge= ferengen. Bef. fchriftl. Antrage mit Ge= haltsofferten durch die Expedition unter Chiffre A. Z. 46 erbeten.

Feinfte, weißgemäfferte

Stockfische G. Rentter a. Marki.

Bur Konfirmation empfehlen prima Mastochsensleisch

> Megger 2. Gifenmann. Prima Qualität

Soweinefleisch empfiehlt billigft Megger Balter.

Mus ber Defonomieverwaltung Sagen-

bach gibts mehr Milch Karoline Winkler.

Bismarck-Feier.

Bur Feier des 80jähr. Geburtstags des

Fürsten Bismarck

findet am Montag den 1. April, abends 8 Uhn im Schwanensaal ein

Bankett 7

statt, zu welchem hiesige Dezeine ihre Witwirkung zugesagt haben.

Namens der Gemeinde wird hiezu die gesamte Einwohnerschaft von Stadt und Bezirk zu recht zahlreicher Beteiligung eingelaben.

Den 26. März 1895.

Bieranstich.

Bladffchultheiß Gock.

Die Verehrer Bismarks beflaggen am 1. April ihre Gebäude!

UnTere neue Kammer. Württembergischer **Landtagsalmanach**

1895—1901. Preis elegant geb. 60 Bfg.

Vorrätig in A. Raths Budhandlung.

Bartensamen,

gute Bare, fowie achte runbe Obern= dorfer Runkelrüben empfichlt beftens 2. Lübke, Sattlers 2Bmc.

Brogafpad. Alle Sorten

Bartensamen, fomie echte gelbe Oberndorfer runde und Edendorfer Riefenwalzen-Angerienund Succrendenjamen empfichi in bekannt guter Ware

Friederite Maurer.

Erdnußkuchen u. Sesamtuchen Albert Bauer.

Schanfeln Spaten und Gartengeräte mit und ohne Stiel, billigft bei

Alb. Bauer. Tapeten in größter Muswahl lauf Maler Leis.

Montag ben 1. April Magjamen

Konfirmationsgeschenke Hochzeitsgeschenke Patengeschenke

n grösster Auswahl empfiehlt bei bekannt billigen Preisen' Hch. Brändle,

Goldarbeiter & Graveur.

Badnang. Unterzeichneter empfiehlt Kopf-Salat Lattid & Kreffich.

Bämereien sowie alle in mein Fach einschlagenden Urtifel in Grinnerung. Gärtner Grötinger.

Bu vermieten bis 1. Juli ober Sakobi freundliche ineinandergehende

Ruche, Speifekammer, Buhne, Reller, ein Land im Garten, auch eine große Wertatt fann bagu gegeben werben.

Schreiner Trankle. Dachstod-Wohnung hat zu vermieten M. Sold, Albertftraße 1.

vozu freundlich einladet A. Schmüdle &. Tranbe. Badnana.

> 2 gut möblierte Bimmer

für einen befferen Herrn find fogleic ober später zu vermieten Beiffacherftraße Nr. 66.

Badnanger Wochenmarft. Viktualien-Preise

vom 27. März 1895. Sahn (Durchidnittspreis) -- M-- v Taube Läuferschweine, pr. Paar 55-85 n Milchschweine 20--36M 18-20 g Kilo schwarz Brot " Ralbfleisch

Schweineschmalz

Ar. Klos.

ledigung, die jum Teil auch im Murrthal=Boten erörtert murben, auch über zwei Bortrage in den Plenarversammlungen wurde eingehend Bericht erftattet. Ginen Hauptpunkt bei diefen Arbeiten bilbete die Rindviehund Schweineprämierung in Sulgbach a. M. welche einen Gesamtaufwand an Brämien und fonftigen Auslagen von 888 M. 75 Bfg. verurfachte. Bei ber ftaatlichen Rindvichschan im Oftober famen 960 M. als Bramien in den Begirf. Durch feine Rieberlageftelle (bei Gr. Jung, Badnang) vermittelte ber Berein im letten Sahre 500 Ctr. Rraftfuttermittel im Betrage bon 3335 M., an Kunftbünger 1765 Ctr. ju 6293 M., an Rleesamen für 74 M., an Wicken 300 M., an Pferbezahnmais für 422 M., zuf. rund für 10 426 M. - In 11 landw. Winterabenbichulen wurden 221 Schuler in 696 Unterrichtsftunben unterrichtet; Lebrern und Gemeinden fam hiebei berglicher Dant für Dube und Unterftugung gu. Much bie Darlebenstaffen nebmen in ihrem Beftanb rühmlichen Fortgang und murbe besonders betont, bag burch Beiterentstehung folcher Rreditinftitute für ben Bauernftand ein weit erfreulicher Fortidritt ju begrüßen mare. Gine weitere Moltereis genoffenschaft (6.) ift im letten Sabr in Unterweißach entstanden, die in ber furgen Beit ihres Beftebens (1/4 Jahr) einen Umfat von 4450 M. gu verzeichnen und 54 691 Btr. Mild verarbeitet hat. Als gang besonders erfreulich für bie Biehaucht im Begirf muß

standen auf den T.=Ordnungen und fanden praftische Er- Bericht auf den Ginkauf von Originalzuchttieren in ber Schweiz über, von bem wir Mitteilung gaben. Der Biehftand im Begirf ift burch Anfauf und Rachzucht nicht geringer als im Jahre 1893. Bei ber Farrenichau find 34 Farren I. Rl. 41 II. Kl. aufgezeichner worben. Die Rotlauf ber Schweine hat im vergangenen Jahr in 17 Gemeinden einen Schaden von 4263 M. verurjadt, von 161 erfranften Tieren find nur 9 genesen. In der Obftbaumgucht ift ein ichoner Fortichritt gu verzeichnen, ber Safenfraß macht neue Erganzungen unbedingt notwendig. Mitdem Bunfche, daß des Landmanns Arbeit und Fleiß auch im laufenben Jahr von des himmels Segen begleitet fein möge, fcblog ber Bericht. Der Borfigenbe reihte hieran weitere Anfichluffe über ben neulichen Bichautfauf in ber Schweis an und ben Borichlag bes Bereinsaus: ichuffes : für bie Buchtgenoffenichaftsmitglieber, welche innerhalb eines Bemeindeverbands wohnen, einen Ortsverein ber Buchtgenoffenschaft ohne Rückficht auf ihre Bahl gu bilben Durch ben gu mablenben Obmann würben fodann bie Unmelbungen gehen und ber Schaufommiffion übermittelt; biefe Ginrichtung murbe einftimmig gutgeheißen. Ge folgten fobann burch ben bom Musichuß erforenen Gefretar bes Bereins, herrn Oberamtespartaffier Lober, ber feit bem Tobe bes frn. Oberamtspflegers Augler und bem Burudtritt bes frn. Unwalts Megger ale Rechner bes Bereins bieje Memter ingwifden vermaltete, die Bublifation ber Bereinerechnung, fodann wurde ber Boranfchlag über bie bem Berein anlagen hervorgehoben werben. Dann geht ber Buftebenben Mittel genehmigt. Unter ben Ginnahmen

Tagesübersicht. Deutschland. Bürtlembergifche Chronik.

* Stuttgart, 25. März. Bie ber St.: Ung. ver-nimmt, haben Seine Königl. Majestät heute allergnäbigst gu berfügen geruht, bag am 1. April b. 3. gur Feier bes 80. Geburtstages bes Fürsten Bismard in jamtlichen Schulen bes Landes ber Unterricht ausfällt, wobei ben Borftanben ber höheren Lehranftalten und Seminarien sowie für die Bolfsichulen ben Ortsichul= aufsehern und Lehrern anheimgegeben wirb, angemeffene Schulfeiern bei bollig freier Beteiligung ber Schüler

vereins und der Biehauchtgenoffenichaft Badnang am 25. Marg. im Schwanenfaale in Badnang. Diefelbe wurde vom Borftand herrn Oberamtmann Schüg furg nach 2 Uhrmit furgen Begrugungsworten eröffnet und von bemfelben ber Rechenschaftsbericht pro 1894 in eingehenbster Beife vorgetragen. Bir ent= nehmen bemfelben nachfolgenbes: Die Bahl ber Mit= glieber bes Bereins auf 31. Dabr. 1894 beirug 668. Buwachs in ben letten 5 Jahren 142 Mitglieber (- 0,27°/0). Das Bereinsvermögen ftieg bis Enbe 1894 auf 851 M. 13 Pfg. Die Ginnahmen beliefen fich auf rund 2457 M. Die Ausgaben auf 2569 M. 3m gangen fanden im letten Jahre 8 Blenarversamm= lungen unb 4 gemeinschaftl. Sigungen bes Bereins und ber Biehzuchtgenoffenichaft ftatt; Fragen aller Urt

Plenarversammlung des Landw. Bezirfs. bie ftetig gunehmende Berbefferung ber Stalls und SofTagesorbnung hatten bie Reorganisation ber Bartei

nach ihrer Nieberlage bei ben Bahlen im Auge,

Reichsgerichtsrat a. D. von Gef, ber über bie politische

Lage referierte, fand ben felbftverfculbeten Unteil an

biefer Niederlage darin, daß die Bartei bie Fühlung

mit dem Bolfe verloren habe. Durch fortgefeste red-

liche Arbeit für bas gemeine Bohl, burch freundliche

verfonliche Ginwirfung und burch Opferwilligfeit tonne

und werbe man bas Bertrauen bes Bolfes wieber

geminnen. Der Rebner iprach fich bann weiter über

ben Charafter ber "Freien Bereinigung" in ber Abge=

ordnetenkammer aus burch bie bie Rammermitglieber

ber Deutschen Bartei in ber Bethätigung ihrer politi=

ichen Grunblate in feiner Beife beidranft feien, und

fündigte an, daß fich nach bem Wiebergusammentritt

ber Rammer eine eigene beutschparteiliche Fraktion

fonftituieren werbe. Der weitere Landesausschuß foll

fünftig von ben Barteimitgliedern im Lande gewählt

werden, in ber Beife, daß von jeder organisterten

lokalen Bartei mit einem gewiffen Mindeftumfang ein

Mitglied belegiert wird. Endlich murde beschloffen, ber

ftändig, in Stuttgart stattfindenden Landesversammlung

eine von Ort gu Ort wechselnbe Berbftversammlung an

die Seite zu ftellen. - Die Berhandlungen wurden

* Stuttgart, 25. Marg. Die Landesverfamm=

lung der Bolfspartei fand geftern im Festsaale der

Lieberhalle ftatt. Raft alle Landtags= und Reichstags=

abgeordneten ber Bartei waren anwesend. Komm.-Rat

Chni eröffnete die Berfammlung. Sierauf wurde auf

beffen Borfchlag Gem .= Rat Seit bon Cannftatt gum 1.,

Landtageabg. Schod von Gailborf jum 2. Borfigenben,

gewählt. Seit begrüßte bie Berfammlung mit bem

Buniche, daß auch im deutschen Baterlande Frühlings-

luft einziehen möge. Reichstagsabg. Galler erftattete

ben Geschäftsbericht, Ronr. Saufmann ben Bartei= und

Wahlbericht. S. bedauerte, daß Paper als Mitalied

bes Seniorenfonvents im Reichstage verhindert fei, ber

heutigen Berfammlung anzuwohnen. Die Organisation

im Lanbe fei beffer benn je, nur wenige Oberamter

befiten noch feine Bolfevereine. Die Bartei folge ber

Barteileitung, aber die Bacteileitung gehorche der Bartei.

Es muffe anerkannnt werben, bag bie Regierung fich

bei ben letten Wahlen ber Anwendung ber Gingriffe

enthalten habe. Die Stellungnahme bes Stuttgarter

Boltsvereins in ber Stichmahl habe bezweckt, die Bie=

bermahl eines beutschparteilichen Abg. zu verhindern

und ben Arbeitern felbst Gelegenheit gu geben, an ben

praftifchen Aufgaben ber Gefengebung mitzumirten.

Bum Schluffe gebachte Rebner ber im letten Jahre

verstorbenen gablreichen Barteimitglieber. Redafteur

Bofer brachte die Briife und Bludwuniche bes bemofr.

Bereins in Frankfurt a. M. jum Ausbruck, ebenjo

Brof. Heimburger, Landtagsabg. aus Rarlerube, Die-

ienigen ber bab. Barteigenoffen. Landtageabg. Rag

von Badnang erftattete Bericht über bie Thatigfeit ber

Partei im Landtage. Dant bem einmütigen Bufam=

mengehen ber Bolfspartei und bes Bentrume habe bie Re-

gierung ben Weg ber Reformen beschritten u. bie Entfernung

ber Privilegierten aus ber 2. Rammer gugefagt. Reichs=

tagsabg. Romm.-Rat Chni erftattete Bericht über ben

Reichstag und R.:Anw. Glfas Bortrag über bie Um=

fturzvorlage. Rebner brachte ichließlich eine Resolution

gur Berlefung, worin ber Reichstag ju energischer

Ablehnung ber gangen Umfturzvorlage aufgeforbert

wird. Die Resolution wurde einstimmig angenommen.

Gin weiterer Rebner von Tübingen verlas ben De=

pefchenwechfel zwischen Raifer und Fürft Bismard und

schlug eine Resolution vor, in welcher die anwesenden

Delegirten ber Bolfspartei ihre volle Unerkennung gu

ber Haltung ihrer Reichstagsabg, aussprechen und ein

Telegramm biefes Inhalts an lettere gerichtet wird.

Es folgten noch die Bahlen in den engeren Ausschuß

Bereine: ber Beteranen=, Militar= und Gefangberein,

eine zwar um etliche Tage verfrühte, aber umfo ge=

lungenere Geburtstagsfeier im Gafth. 3. Sonne.

Der Ehrenvorstand bes Militarvereins, Stadtschultheiß

Sartner, leitete bie Feier ein und brachte nach einer

erhebenden Rebe ein Soch auf ben fürftlichen, hochver=

bienten Jubilar aus. Das Militärvereinsmitglied Bager

führte ber Bersammlung bas Leben und Wirfen bes

Altreichstanzlers in großen Bügen vor Augen. Der

Befangverein trug unter Leitung feines mufiftuchtigen

Dirigenten, Lehrer Möller, vaterländische Lieber vor

und brachte hierburch fcone Abwechelung in die freudig=

gehobene, patriotiiche Feftfeier. Dieje Ghrung Bis-

marcte bewies entgegen ben volksparteilichen Ausstreu-

ungen, als ob unfer Bolf nichts von bem Altreiche-

fangler wolle und Raifer Wilhelm II. fich getäuscht

habe, schlagend, baß fich in ben breiteften Schichten

unferer Bevölferung noch etwas Danfbarfeit und Un=

erfennung für feinen größen Staatsmann birgt unb

jeder ehrliche Baterlandsfreund fich ber nörgelnden und

habernben Mifchmaschreichstagsgesellschaft ichamen muß!

Sühneraugen=Operation ift ber alteste Mann

hief. Stadt, ber Spitalite und frühere Schloffer Johann

Binter, geftorben. Derfelbe bebiente fich zu genannter

eintrat. Winter erreichte ein Alter bon 93 Jahren.

Lotterie fiel in die Rollefte bes Raufmanns Ruch in

* Reutlinger Lotterie. Der Sauptgewinn ber

* Nedarfulm. Infolge einer recht ungeschickten

So benft man auf bem Lande!

p. Beilftein, 25. Märg. Für unfern Altreichs-

mit einem Soch auf Raifer und König geschloffen.

figurieren die Mitglieberbeiträge, Staats- und Amtsforporations-Beitrag (800 und 500 M.) in größter Summe, Ausgaben: Landw. Wochenblatt, Beitrag gum neulichen Biehauffauf u. f. w. Die Wahlen wickelten fich rafch ab. Auf Anfinnen bes orn. Bigenorstands D. Rittergutsbef. Die pich auf Schloß Rathrinenhof, welcher dem Borftand besten Dant für feine große Mühe und Arbeit um bas ftete Wohl bes Bereins abstattete, wurde berielbe mit vollem Beifall burch Afflamation einstimmig wiebergewählt, auf weiteren Untrag aus ber Mitte ber Versammlung ebenso ber Bigevorftand. In den Ausschuß, der teils durch Burudtritt, teils Todesfälle nur noch 6 ftatt 9 Mitglieder gablt, murben berufen: bie Berren Metger, Safele, Ellinger, Gbinger, Schlehner, Rubler, Feucht z. Walbhorn, Engelwirt Bügel und Sonnenwirt Renner (lettere 3 neu). Aufgeforbert vom Borfitenben, gab fobann Gr. Gutebefiter Megger Bericht über feine Reifeerlebniffe bei bem Schweizer Biebauffauf, ber gewürzt burch Schilberungen verschiedener heiterer und ernfter Episoben vollen Bei=

Bum Schluß fam ber Borftand auf ben Bollzug ber Wahlen gurud, brachte dem neuen Raffier bie besten Bünsche zum Amt entgegen und hob bie 46: jährige Thätigfeit des auf eig. Bunfch ausgeschiedenen Grn. Anwalt Megger, beffen Treue und Umficht ruhmend, hervor. Der Dank foll auf Unregen aus der Bersammlung in einer Abresse weiter befundet werden. Unter Dankesworten für die Teilnahme ichloft ber Borftand die Berfammlung.

A Badnang. Der vom hiefigen Lieberfrang am Montag abgehaltene Unterhaltung sabend erfreute fich eines febr gablreichen Befuchs, besonders ber außerordentlichen Mitglieder des Bereins. Schon bas reichhaltige Programm zeigte, bag ber Lieberfrang fich angelegen fein ließ, ben Erwartungen, die man an ben erften Besangberein ber Stadt gu ftellen gewöhnt ift, gerecht zu werben. Die Durchführung bes Brogramms befriedigte in allen Teilen außerorbentlich, Die Choce und Doppelquartette wurden gut vorgetragen, besonbere bas Quodlibet: Schnurrpfeifereien. Berr Stadtmufifus Bint zeigte in zwei Mummern feine Meisterschaft auf bem Bifton, die Couplets, gefungen von ben Berren Ringer und Safenauer, waren bon großem Applaus begleitet. Der einaftige Schwant: "Umor am Schalter" lag in bewährten Banben. Die Musführung feitens ber Mitwirfenden, Grl. Ruff, Grn. S. Bogt, Ringer, Spinner und Rupp mar fehr ge-Iungen. Die größte Beiterfeit jedoch erregte bie Auf= führung der humoreste: "Die Menagerie v. Böhmer." Berr Bermann Bogt fpielte die Rolle bes Menageries besitzers tabellos und mit großem Geschick. Die befte mufifalifche Leiftung bilbete ber Bortrag bes Terzetts: "Die fibele Berichtsfigung". Berr Lehrer Safenauer zeigte fich als burchaus geübter und gewandter Ganger, Die Rollen des Richters (S. Bogt) und Des Dieners (Ringer) hatten ebenfalls nicht beffer befest merben fonnen. Die vierhändige Klavierpiece, Walzer von Rrug, wurde von den herren hafenquer und Reinwald prazis vorgetragen. Berr Bejangbireftor Ottmar bat fich burch feine fehr tüchtige Leitung ben Dank bes Bereins besonders erworben, wir munichen, daß es ihm gelingen wirb, auch fernerhin ben Lieberfrang auf ber Sohe ber Beit zu erhalten.

Badnang. (Egibt.) Seit Anfang b. 3. ericheint in Stuttgart bei Sofbuchdruder 3. Fint ein neues Erbauungeblatt "Chriftlicher Bolfsfreund" gu bem unglaublich billigen Breite bon nur Ginem Bfennia wöchentlich. Wer noch fein gutes Wochenblatt lieft. hat hier die beste Belegenheit, ein folches anzuschaffen. aber auch diejenigen, welche ichon ein anderes Blatt lefen, befommen gewiß auch Luft, ben "Chriftlichen Sausfreund" noch ju bestellen, wenn fie feben, mie viel bier um nur einen Pfennig geboten wirb. Die Brobenummer, aus welcher die einzelnen Mitarbeiter ju erseben find, sowie alle von Mr. 1 an erschienenen Nummern, werben auf Bunich von der hofbuchbruderei J. Fink in Stuttgart, Königstraße 31, unentgeltlich und überallhin franto verfandt. Dafelbft werden auch feste Bestellungen angenommen und ausgeführt, ober auch zur Ausführung ben betreffenben Orts-Agenten überwiesen. Da wo noch feine Agenten find, merben bagu qualifizierte Leute gegen angemeffene Entschäbigung gerne angestellt und wollen fich folche Leute bei 3. Fint in Stuttgart melben. — Wir empfehlen beim naben Quartalsichluß bas treffliche Blatt jum Abonnement bestens, benn "Romm und fieh', nimm und lies!"

* Die Landesversammlung der Dentichen Bartei, die am Sonntag im Stadtgartensaal tagte, war nach ben Parteiblättern von etwa 300 Mitgliebern besucht. Der Vorsitzende Rechtsanwalt Dr. Schall besprach bor Gintritt in bie Tagesordnung ben Befchluß bes Reichstags, ber bem größten lebenden Deutschen ben Geburtetagegruß verweigert habe, und bezeichnete benselben als "eine bem beutschen Ramen angethane Schmach". Die Versammlung folgte ber Aufforderung bes Medners zu einem Soch auf Fürst Bismard mit fturmischem Beifall und fandte ein Telegramm nach Friedrichsruh ab, das nach bem "Schw. Merk." lautet: "Die heutige Landesversammlung ber Deutschen Bartei Burttembergs brudt Gurer Durchlaucht unter feierlichem Protest gegen ben geftrigen Mehrheisbeichluß des Reichstags ihre unwandelbare Berehrung und tiefgefühlte Danfbarkeit aus." Alls inzwijchen bas Tele: | Operation einer Beiggange, worauf Blutvergiftung gramm bes Raifers an den Fürften Bismard befannt geworden war, fam der Borfigende in feinem Schluß: wort auf den Borfall gurud, indem er aussprach: "Noch niemals haben wir uns in einem Augenblicf ber legten | Ronigsbronn. Der glückliche Gewinner ift Maurer-Babre fo vollständig im Gintlang befunden mit unferem I meifter Beber von Ronigsbronn. Der zweite Be-

Raifer wie jest." - Die Berhandlungen gufolge ber winn fiel in die Rollette von Cb. Sauer in UIm. Der Bewinner ift ein bortiger Arbeiter mit gabl, reicher Kamilie.

> Berlin, 26. Marg. Der Raifer ift mit bem Kronpringen heute früh 8 Uhr 20 Min. nach Friedricheruh abgereift. Die Rückfehr nach Berlin wird heute abend 7 Uhr erwartet.

> Friedrichsruh, 26. Märg. Der Raifer traf mittags 12 Uhr am Gisenbahnübergange bei Aumühle weftlich von Friedrichsruh ein. Er ftieg gu Bferde und begab sich nach bem ungefähr 500 m füblich von Aumühle gelegenen Schwarzenbeck bei Friedricheruh, wo unter Befehl des Kommanbeurs bes Ruraffterregiments, v. Sendlit, eine Schwadron des Regiments, deffen Chef Bismarck ift, mit bem Trompeterforps u. ber Stanbarte, eine Kompognie des Inf.=Megts. 76 mit ber Regiments= mufit, Spielleuten und ber Fahne bes betr. Bat., eine Esfabron bes Sufarenregis. 15 mit Trompeterforns und Standarte, eine Batterie Des Holfteinischen Felbart.-Regts. 24, in etatsmäßiger Friedensstärfe bereitstanden. Der Raifer fette fich an bie Spige ber Truppen, führte biefelben nach einem etwa 200 m vom Schloffe ent= fernten, an ben Bark anftogenben freien Blag, befahl Paradeaufstellung in nach Norden geöffnetem Bierect, dessen östliche Seite durch die Kürasstere, die sübliche burch bie Infanterie, die westliche burch bie Husaren und bie Artillerie gebildet murbe. Rach Ginnahme ber Barabeauffiellung traf Bismard, ber mittlerweile burch einen Flügelabiutanten benachrichtigt worden mar, in Uniform bes Rurraffierreg. in offenem Bagen auf bem Barabeplate ein, von ben Truppen mit prafentirtem Gewehr und flingenbem Spiel empfangen. Der Raifer richtete Ramens ber Armee eine Unfprache an ben Fürften und übergab einen golbenen Chrenvallaich. Bei Ueberreichung an ben Fürften ermähnte ber Raifer der erichienenen Ruraffiere, beren Chef Bis= mard ift. Anläglich feiner Thaten überreichte ber Raifer eine Babe. Er habe feine beffere finden konnen, als ein Schwert, die Waffe ber Germanen , als ein Symbol, als nie verzagendes Mittel. Gingraviert feien in dem Schwert die vereinigten Wappen bon Gliaß-Lothringen. Darin wollen Guer Durchlaucht ben Dant erbliden für die in ber Geschichte verzeichneten Thaten, welche vor 25 Jahren ihren Abschluß gefunden haben. Wir aber Kameraden, rufen : Seine Durchlaucht Fürft Bismarck, Herzog von Lauenburg, Hurrah. Hierauf ritt der Raifer mit dem Fürsten die Truppenfront ab. Dann fand ber Borbeimarich por bem Fürften ftatt. Nach bemfelben begab fich ber Fürft gum Empfange bes Raifers in bas Schloß. Bor bem Schloßeingang ftanden als Chrenpoften Ruraffiere. Die Truppen find in ihre Quartiere abgerudt. Die Batterie fteht auf bem Barabeplat, um bei bem Toafte auf ben Fürften Salut zu schießen.

Berlin, 25. Marg. Die Teilnehmer an der heuti= gen parlamentarischen Suldigungsfahrt zum Fürsten Bismard ftimmen barin überein, bag ber Rurft forperlich zwar alt geworden ift, aber eine bewunderns= werte geistige Frische zeigt. Die Kraft ber Rebe erinnert heute wieder an feine beften Zeiten. Mit be= sonderem Nachdruck betont er, daß er in den deutschen Würsten ein festeres Band für die Ginheit des Reichs febe, als in den Fraktionen, und daß die Landigge den Reichsangelegenheiten mehr Aufmerksamkeit schenken follten. Groken Subel erregte es, als ber Surft, mabrend die Abgg, fich zur Abfahrt sammelten, auf bem Bahnhofe erschien. Allen Teilnehmern wird die vom Wetter außerorbentlich begünstigte Fahrt eine fostbare

Berlin , 27. Marg. Der Großherzog von Baben, Reichskanzler Fürst Hohenlohe und Bring Alexander find heute früh 6 Uhr 35 M. nach Friedricheruh ab-

Berlin, 26. Marg Mit giemlicher Gewißheit barf jest angenommen werden, daß v. Buol Präfident des

Sandel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Mundelsheim , 25. Märg. Der heutige Solg= markt war trog bes Abbruchs, ben ber Holzmarkt am gleichen Tage in Oberftenfeld mit fich brachte, gut befahren. Sämtliche Ware fand bei guten Breifen rafchen Abjat. Gespaltene Weinbergpfähle fosteten 3 Mt. 60 Af. bis 3 M. 85 Af. bas Hundert. Das Beburfnis an Pfahlen ift bei weitem nicht befriedigt, Leiber wird ber Markt mit Pfahlen, welche hier alljährlich bei ben höchften Preisen rafchen Abfat finden, nicht fo ftart befahren, wie es bier gewünscht murbe und wie es auch ber hiefige für einen Pfahlmartt äußerft aunftige Blat mit ben vielen fast nur weinbautreiben= den Nachbargemeinden verdienen würde.

Gestorben:

In Stuttgart: Mb. Enurr, Buchhalter beim St.=Ung. G. Bed, Brivatier. Sophie But, geb. Brentel, Staatsidjulbengahlungstaffebuchhalters Gattin. A. Tagis, geb. Jäger, Berichtsnotare Be. - Friba Jordan, geb. Schuh, Cannstatt. Marie Werner, Ludwigsburg. Charlotte Maier, Zahlmeisters a. D. Gattin, Ludwigburg. Spohn, Oberförfter, Beiligfreug= thal. Baumeifter, Oberamterichter Neresheim.

Mutmafliches Wetter am Donnerstag, 28. Marz. Nachbrud verboten.

Rad nur furger Aufheiterung ift auch für Donners= tag und Freitag größtentrils bewölftes und gu Nieberfclägen geneigtes Wetter zu erwarten.

hiezu ein zweites Blatt.

der Murrthal-Bote.

Ur. 48.

Mittwoch ben 27. März 1895.

Aweites Blatt.

Cotten weile ö, Anwesen=Berkanf. Carl Frant hier be-



absichtigt sein rentables Anwesen wegen Aus=

Samstag ben 30. Marz, nachmittags 1 Uhr,

in feiner Wohnung gu verfaufen. Dasfelbe befteht in einem zweiftodigen Bohnhaus mit Scheuer, Baid: u. Badbaus, Bagenhütte mit gewölbtem Reller nebft ca. 10 Morgen Gutern in befter Lage, wovon 1 Morgen icone Baum: garten am Saufe und über 3 Morgen Acter um bas Gebäube herum fich befinben; unter ben anbern Butern befinbet fich noch ein ca. 8/4 Morgen großes febr icones Baumftud und 1 Acter burch aus mit Baumen befest.

Die Bahlungebebingungen find gunftig geftellt und werben Liebhaber bagu ein:

Bu verkaufen:

11/2 Morgen Acter am Strümpfelbacherweg 1 Morgen Wiefe in ben Emiefen. Räberes bei Felbichus Doberer.

Zu verpachten oder zu verkaufen:

Das Grunbftuck neben und hinter Berrn Bredle in ber Gerberftrage, als Wiefe, Bau-, Lager- und Trodenplat. Nähere Mustunft erteilt

5. 20. Müller, Stuttgart,

Birka 1 Biertel Morgen Acher

Friedr. Reffler, Rotgerber

Murrharbt. 120 St. trodenes, beichlagenes

Bauholz

hat zu vertaufen, wurde auch Dintel bagegen eintauschen. Fr. Mayer.



Mittelbrüden Gine ichone, großträchtige



Gelbiched, verkauft weil übergählig Gottlieb Schlichenmaier. Ginen 3 Monate alten

Buchteber ber Obige.

hat zu verkaufen Rietenau.

Schwein (prima Schlag) fest

bem Berfauf aus Wellers We., 3. Sonne.

Backnang Paul

Benninger

Rinderwagen

Wummiraber, ift eingetroffen, empfehle bie= felben zu geneigter Abnahme äußerft billig. B. Seibt, Shillerstraße, gegenüber bem Gafthaus 3. Ochfen.

Alle vorfommenden Reparaturen in furger Beit.

Gultav Eilenmann.

neben seinem Maß-Geschäft

Souh-Waren für Berren, Damen & Rinder

Kür Konfirmanden Rohr=, Zug=, Knopf= und Schnür=Stiefel

34 Konsirmationsgeschenken empfehle mein best sortiertes Lager in

Uhren, Gold= & Silberwaren 28. Bürk, Sulzbach.

Gine gutgefütterte Su geneigtet abningene empfehte Su geneigtet abningene empfehte Sup geneigtet abningen empfehte Sup geneigtet

unter größter Schonung ber Bewebe

Jakob Uebelmesser.

Wälde, Kade und Erath Maschinenfabrik, Brückenbau, Gisen-&Gelbgießerei Steinbach bei Shwäb. Hall

empfehlen sich zur Lieferung von Eileunuß & Metallnuß roh oder gedreht, nach eingefandtem oder unsern reichhaltigen Modellen:

Zahnrader, Riemenscheiben, Lager u. f. w. ju Werkseinrichtungen und Maschinen jeder Urt,

Gufteile zu Göpel, Dreschmaschinen, Futterschneibmaschinen, Ackerwalzeu für gewölbte und ebene Beete, Ringelwalzen, Angersenmühlen, Torfmühlen, Pferdetroge, Pumpen, Relterpressen u. f. w.

Die Frhrl. v. Sturmfeder'iche Bhloßgärfnerei

in Oppenweiler hat bei jeziger günstiger Pflanzzeit eine

Rosenbäumchen

in ihren befannten Brachtforten und porgüglicher Bewurglung, nebft einigen Sun=

Aepfelwildlinge

u Beredlungsunterlagen billigft abzugeben. Geo Dötzers "Dentila"

Zahnschmerz

sie wie die gesunden wieder gebraucht werden können. Per Flac. 50 g. Geo Dötzer's pharm. Fabrik. 3 gold., i silb. bei C. Veil, Apotheker in Backuang

A. Roser, ","
I. Kaminsky in Sulzbach a. M. H

Oberbrüden. Um 30. März, nachm. 1 Uhr,

3 Eschen nus freier Hand. Ult Jakob Sturm,

gu Cementier: , Maurer: und Gypferar: beiten liefert und giebt in jedem Quan-Mary in Zell.

35-40 3tr. unberegnetes

Hen und Dehmd at zu verkaufen Metger Stark.

Badnana.

Arbeiter

Fr. Bog, Aleidermacher. Unterbrüben.

Säger ober Konfirmand, findet dauernde Bes ichäftigung bei Gägmüller Belg.

Ginen fräftigen Jungen nimmt in die Lehre

Wilh. Commel, Schreiner. Malerlehrlings-Gesuch.

Gin orbentlicher Junge findet gute Stelle unter gunftigen Bedingungen. Bu erfragen Albertstraße 7, parterre.

Unterweißach. Ginen orbentlichen

Jungen nimmt in die Lehre

Schneiber Bofer.

Badnang. Ginen Jungen nimmt in die Lehre

2. Stiegler, Bader. Bäckerlehrlings-Gesuch.

Bu erfragen bei

Maler Leis, Albertftraße.

Liebhaber find eingeladen. Den 26. Märg 1895. Schultheiß Bopp.

Bollmachten in Teilungs,= Konkurs= Rechtssachen find in der Buchdruckerei von Fr. Stroh vorrätig.

Sulgbad, bis Berwinfel ein fchtvarger Regenschirm. Der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung entweder an bas Schultheißenamt Brogerlach ober an Rojenwirt Bud in Gulgbach abgeben.

Um 30. Märg, nachm. 1 Uhr, verkaufe ich

3 Eschen aus freier Sand. Alt Jatob Stirm.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Strob in Badnang.

in Schwarz- und Buntdruck,

Empfehlungskarten, Birkularen, Preislisten, Wechsel & Quittungsformularen, Anweisungen etc.

sowie allen vorkommenden Druckarbeiten empsiehlt sich



hiesigen Geschäftswelt

bei befter Ausführung und ebento billig wie fie von hansierern bezogen werden die



Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Bickingen's lette Cage. Geschichtliche Erzählung aus ber Zeit ber Reformation von Ebuarb 3 oft.

(Fortfegung.) Bon Landstuhl maren Diener und Bauern in großer Unaabl heimlich auf ber Gbernburg erfchienen, welche bem Rommandanten über alle bie ichredlichen Borgange vor vier Wochen getreuen Bericht erftattet hatten.

Da fagen nun die tapferen Berteidiger ber Gbern= bura mit bleichen Gefichtern in einem von Dellampen matt erleuchteten Ruchenraume ber Burg und ratichlagten über ihr Schicfial.

"Gin schweres Geschick hat unferen Berrn und fein haus getroffen," jagte jest ber Rommanbant mit bewegter Stimme. "Der eble Beld ift bem Unfturme graufamer Feinde erlegen, bas berühmte Landftuhl in Flammen aufgegangen und alles Sidingeniche Gebiet, mit Musnahme diefer Burg in feindlichen Sanben. Bum Blud find die beiben alteften Sohne unferes braven herrn in Sicherheit gebracht und die jungeren Rinder unter bes treuen Burgfaplans Schut auf Land= ftuhl geblieben. Deine Absicht, ben Rinbern biefe Burg zu erhalten, wird fich wie die Dinge beute liegen, nicht vermirflichen laffen. Es bleibt une, bas baben wir heute erfennen muffen, nichts übrig, als aus bem Untergang für die Angehörigen unferes verflärten herrn fo viel gu retten wie nur möglich."

Die Borte bes Rommandanten machten einen uu= beichreiblichen Gindrud auf die abgemagerten bleichen Berteibiger ber Burg.

In ben Augen einiger alter Manner, die fich ichon feit zwanzig Jahren im Dienfte Frang von Sidingens befanden, ftanden Thranen, mahrend die jungeren wie betäubt por fich hinblidten.

"Bir wollen nun," fuhr Ritter Schenf von Trauten: berg fort, "im Laufe bee Nacht Alles thun, mas not= wendig ift, um die furchtbaren Qucken auszufullen, welche bas ichmere Geschüt in unfere Mauern geriffen. Der Burgwart foll die Gefangenen aus bem Berließ holen, fie fonnen Sand beim Berte anlegen."

"Bas den Nifolas von Binden anbelangt," bemerfte hier ber Schlogvogt, ber gugleich bas Umt eines Rerfermeifter perfah. "fo ift ber alte Sunber fo furchtbar heruntergefommen, daß er ausfieht, wie eine manbelnbe Leiche; ber wird nicht im Stanbe fein, Sand anlegen zu fonnen. Den alten Trop, bie alte Berbiffenheit zeigt er übrigens nach wie vor."

"Lagt ihn nur mit ben übrigen Gefangenen aus feinem Gewölbe, jagte ber Rommanbant bufter: follte bas Schlimmfte eintreten und ber Feind in bie Burg bringen, fo foll man bie Gefangenen frei finden. -Aft unfer Bulvervorrat noch groß?" wandte er fich bierauf an einen alten Rampen.

"Für einen Monat founte er immer noch reichen." antwortete biefer "wenn wir auch einige hundert Pfund verfnalten , ich wollte , ber runde Turm, in bem es | Frifchen Saff von Fifchern beobachtet worben. liegt, flog' in die Luft, wenn die Rurtrierer ben Mauern nahe find; fie murben bas Wiederfommen wohl bleiben lafien."

Bei ben Worten bes alten Rampen bligte es wild in ben Augen bes Schlogvogts; ein furchtbarer Bebante ichien in feiner Bruft ermacht zu fein.

Rachbem Schenf pon Trautenberg vericiedene Beieble erteilt und gur Bachfamteit und Ausbauer ermahnt batte, unternahm er mit feinen Betreuen einen Hundaana um die Burg.

Es folgte eine traurige, qualvolle Racht für bie Berteidiger berfelben. Dit bem Grauen bes Junis morgens begann ber Reind auf's Rene fein morberiiches Teuer gegen die Mauern der "Berberge der Be-

bereits umgefommen und dem Rommandanten war burch eine Rugel der linke Fuß zerschmettect worden. Immer fleiner murbe bas Sauflein ber Sidingichen Getreuen. Um folgenden Tage murbe bie Beschießung mit berboppelter Stärke fortgefest. Zwei Seiten ber Ummallung ber Burg boten ben Anblid ungeheurer Steinhaufen dar. Da erst entschloß sich ber belbenmütige Trautenberg gur Uebergabe ber Befte. Nachbem eine Baufe eingetreten war, fanbte er zwei feiner Betreuen in's Lager bes Feindes mit ber Melbung, die Burg fonue von den Fürften befest merben. Gine Stunde fpater hielten diese ihren Einzug in die Trümmer ber Gbernburg. Raum mar bas geschehen als ein fleiner Turm auf der Mordseite ber Burg, wo ber Reft ber Munition lagerte, in die Luft flog. Gin Sagel von Steinen fturate bicht bor ben erschrockenen Siegern nieder; doch wurde Niemand von beiden Seiten verlett.

Der Schloftvogt batte im letten Augenblice mit verzweiflungsvollem Entschluß dem kleinen Bulvervorrat Feuer gugeführt. Der auffliegende Turm gerrieß ben Unglücklichen in Fegen.

Ueberaus hart berfuhren die Sieger mit dem Refte der tapferen Besatzung; wie Verbrecher wurden fie'gefeffelt und abgeführt; auch der Kommandant Schenk von Trautenberg wurde gefangen genommen, doch ließ man ihm eine feiner Geburt und feinem Stande angemeffene Behandlung angebeihen. Rachdem die Fürften länger als eine Stunde in ber Burg verweilt und über beren Schicffal wie über die nächsten Operationen fich geeinigt hatten, murbe bie herrliche Befte ber Blunberung roher Göldner überlaffen. Die vorgefundenen Dofumente, Briefichaften , Roftbarkeiten nahmen Die Unterbefehlshaber ber Botentaten zu fich, alles Uebrige verfiel der Raubluft einer wilben Solbatesfa.

Und als nichts mehr fortzuschleppen, nichts mehr gu vernichten mar, ba befahl ber Rurfurft von ber Bfalz, die Brandfadel in die Burg zu merfen. Mur Bu ichnell wurde biefem barbarifchen Befehl gehorcht und balb loderte eine haushohe Flamme empor, die letten Refte ber Beburtsftätte Frang pon Sidingens verzehrend.

Die in der Burg vorgefundenen Gefangenen wurden in Freiheit gefest; ben wie blobfinnig por fich binftarrenben Nifolas von Winden nahm bas Gefolge bes Rurfürsten von ber Pfalz zu fich.

So wurde benn auch bas Schickfal ber Gbernburg entschieden und zwar einen Monat ipater als jenes von Laubstuhl, am 9. Juni 1523.

(Fortfegung folgt.)

Bericiedenes.

* Sabicht und Fischotter. Gin Rampf zwischen einem Sabicht und einem Fischotter ift neulich auf bem Diefen waren ichon feit einiger Beit zwei Fischottern aufgefallen, die fich aus ber Buhne auf das Gis gewagt hatten. Balb wurden fie nun auch gewahr, wie bom Balbesrande ber Rapornicen Beibe ber ein ftarfer Habicht herbeigeflogen tam und fich unweit ber beiben Fifchottern auf bie Gisfläche nieberließ. Doch balb ftieg er wieder in die Lufte, um blipfchnell auf einen ber beiben Fischotter zu ftoken, ben er im Ruden mit den Rrallen ergriff, mabrend ber andere in die Wuhne gu entfommen vermochte. Zwischen ben beiben Raubtieren entspann fich nun ein verzweifelter Rampf, bei bem ber Fischotter mit Erfolg feine Gewandtheit auf= wendete, benn bald hatte fein icharfes Webig die Reble des Sabichts erfaßt und nachdem ber Rampf einige | einen isolierten Aluminiumfit einnehmen und anfangen, rechtigfeir." Gin Teil ber Burg nach bem andern Minuten gebauert hatte, blieb ber Sieg auf Seiten | Deine Rechenezempel zu machen."

fturzte ein, vierzehn ber tapferften Berteibiger waren | bes Kischotters. Der Raubvogel blieb tot auf bem Rampfplate, mabrend ber Sieger ins Baffer tauchte. Der Sals bes Sabichts mar vollständig burchgebiffen, fo bag ber Ropf und Körper nur noch ein schmaler hautstreifen gufammenhielt.

* Gin tapferes Madden. Ronig Sumbert bat, wie aus Rom berichtet wird, bem Fraulein Anna Biermattei Gentile bie Tapferfeitsmedaille verlieben. Ueber ben Borfall, ber gu biefer Auszeichnung eines faum 17jahrigen Dabchens geführt bat, berichten bie römischen Blätter folgenbes: Bor einigen Tagen, als Fräulein Gentile gegen Mitternacht auf ber Teraffe ihres haufes, bas auf ber Biagga belle Carette liegt, lustwandelte, hörte fie halb erftidte hilferufe, die aus einem unweit gelegenen Saufe gu fommen ichienen. Sie fletterte raich entichloffen über bie Teraffen ber Nachbarhäufer hinweg, bem Silferufe nach, und gelangte jo gu bem Saufe bes Ingenieurs Bercellone. In biefes mar burch ein Teraffenfeufter ein Dieb eingebrungen. Bon berkerau Bercellone überrafcht, mar er über biefe hergefallen und hatte ihr bereits mit einem Dolche nehrere Wunden beigebracht, als Fraulein Gentile ber bebrängten Dame zu hilfe tam und ben Mörber in die Flucht trieb.

* Gine "belifate" Frage. Mus Bien , 17. Marg, wird berichtet: Der Holz- und Rohlenhanbler Martin B. wurde vom Marktfommiffar gur Ungeige gebracht, weil eine Roblenliefernng von 50 Rilogramm beim Nachwiegen ein Manko von drei Kilogramm ergab. Beftein hatte er fich vor bem Strafrichter wegen Bewichtsverfürzung zu verantworten. Der Richter verurteilte ihn gu funf Tagen ftrengen Urrefts. Der Berurteilte ertlarte, bie Strafe angunehmen, bat jeboch noch eine Frage an ben Richter stellen zu burfen. -Richter : "Die mare?" -- Angetl. : "Wenn ich megen vier Rreuger fünf Tage ftrengen Arreft abfigen muß, mas befommt Derjenige, ber 100 000 Gulben befraubiert ?" - Der Richter ichloß bie Berhanblung und es bleibt bem Fragesteller überlaffen, in feinen Dugeftunden im Urreft biefe Rechenaufgabe gu lofen.

* Schredensfzene. In Tourbupin (Departement Ifere) enttamen, wie man bem "Ill. Wien. Extrabl." melbet, am Donnerstag mahrend ber Borftellung swei Banther ber Menagerie Leblanc. Sie fturgten Durch bas entfest gurudweichenbe Bublitum ins Freie, wo eine ber Beftien ein Bferb totbig, mahrend bie zweite einen Rnaben anfiel und mit ihm bavoneilte. Als bas Dier fpater vom Menagerieperfonal eingefangen murbe, hatte es ben Anaben noch im Rachen; bas unglückliche Opfer mar bereits fo gerfest, baß bas Fleifch von ben Anochen berabhing.

* Gin Bufunftsbild. Schauplay: Gine Schulftube anno 1900. Lehrer (zu einem neu angemelbeten Schüler): "Hans, haft Du einen Impfichein für Boden ?" - "Ja, herr Behrer!, - "Bist Du gegen Croup inofuliert?" - "Ja herr Lehrer!" - Bift Du mit Cholerabazillus geimpft?" - "Ja, herr Lehrer!" - "Haft Du eine schriftliche Garantie, bag Du gegen Reuchhuften, Majern und Scharlach immunifirt bift?" --"Ja, herr Lehrer!" - Saft Du Dein eigenes Trint: gefäß?" — "Ja, Herr Lehrer!" — "Gelobst Du, keine Schwämme mit Deinem Nachbar auszutauschen unb niemals einen anderen Griffel zu benuten als Deinen eigenen?" — "Ja, Herr Lehrer!" — "Bist Du damit einverstanden, daß möchentlich einmal Deine Bücher mit Schwefel ausgeräuchert und Deine Kleider mit Chlor: falf besprengt werben ?" - "Ja, herr Lehrer!" -"Sans, Du befitt Alles, was bie moberne Sngiene verlangt. Best tannft Du über jenen Draht fteigen,

Rebigiert, gebruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

gramm bes Raifers an ben Gurften Bismard befannt | eintrat. Winter erreichte ein Alter von 98 Jagren. geworben war, tam ber Borfigende in feinem Schluß: wort auf ben Borfall gurud, indem er ausiprach: "Noch niemals haben wir uns in einem Augenblid ber leuten | Stonigebronn. Der glüdliche Gewinner ift Maurer=

* Reutlinger Lotterie. Der Hauptgewinn ber Lotterie fiel in die Rollefte bes Raufmanns Ruch in Jahre jo vollständig im Gintlang befunden mit unferem I meifter Weber von Konigebronn. Der gweite Ge-

"Nach nur turger Aufheiterning ist auch für wonnervtag und Freitag größtentrile bewölftes und au Rieberichlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Siezu ein zweites Blatt.



Freitag den 29. März 1895.

64. Jahra.

R. Oberamt. Frommeld, Amtm.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Camstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unferhaltungsblatt" in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirf Badnang burch Bostbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Ginructungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Badnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Die Maul- und Klauenseuche

in Sulzbach ift wieber erlofchen. Badnang, ben 27. Märg 1895.

Befanntmachung.

In Oberbrüden , Mittelbrüden und Tiefenthal, Gbe. Oberbrüben, ift bie Maul- und Rlauenfenche ausgebrochen.

Es werden vorerft auf die Dauer von 14 Tagen nachftehende Anordnungen getroffen: 1) Das Berbot bes Treibens von Rindvieh, Schweinen und Schafen außerhalb ber Feldmarkgrenzen Oberbrüden, Mittelbrüden und Tiefenthal. 2) Das Berbot bes Durchtreibens von Rindvieh, Schweinen und Schafen burch bie genannten Orte.

3. Das Berbot ber Abgabe von Magermilch, welche nicht zuvor auf mindeftens 100° Celfius erhitt worden ift, aus der Sammelmolferei Oberbrüden. Die Zuwiderhandlungen, sowie die Unterlaffung oder Berfpätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen wird nicht nur Bestrafung, sondern den Ber-Inft ber Entichabigung für an Maul- und Rlauenfeuche gefallenes Bieh nach fich ziehen.

Mevier Unterweissach.

Reis-Derkaut.
Am Samstag den 6. April d. J., vormittags von 10 Uhr an, im Löwen au Seutensbach aus Diftrift X. Bruch, Abt. 8 und 9 Solatlinge, 10 Rasbronnen, 12 Kasbuhl, 13 Trieb und 14 Bengklinge: 8 Los birken Befenreis auf bem Stod, geschät ju 150 Bellen, 90 buchene und 4530 gemischte (Laub= u. Rabel= holzwellen) mit Geftänge in Flächenlosen.

Bufammentunft um 10 Uhr in Beutensbach.

Mevier Unterweissach.

Radelholz=Stammholz=Verkauf.

Am Montag den 8. April, vormittags 11 Uhr, in der Post in Lippolds= weiler aus bem Staatswald Rehgehren und vorderer Gichwald (Fichten u. Tannen): Langholz, normal, Fm.: 68 I., 110 II., 48 III., 31 IV., 3 V. Kl.

Ausschuß, Fm.: 10 I., 2 II. Kl. Sägholz, normal, Fm.: 19 I., 18 II., 8 III. Kl. Ausschuß, Fm.: 9 I., 5 II., 1 III. Kl.

" Ausichus, &m.: 9 1., 0 11., 1 111. 3... Im Gichwald nur Fichten. Die Forstwarte Schauer und Schütz in Schöllbutte zeigen bas Solz auf Berlangen jeberzeit vor.

Die Lieferung von:

2 Betten, bestehend in je 1 Oberbett, 1 Unterbett, 1 Haipfel und 1 Kissen, sowie

6 wollenen Teppichen,

24 farbigen Bemden für Männer, 24 Teinfüchern,

24 Bettüberzügen zu Oberbetten, Haipfel und Riffen,

24 Handfüchern & 12 Haarkämmen für das Bezirkskrankenhaus, wird im Submissionsweg vergeben und sind Offerte (bei den Betten der Preis dem Kederngewicht nach ausgebrückt) mit Warenmustern belegt, bis 15. April b. 3. hier einzureichen.

Den 27. März 1895.

Krankenhausverwaltung: Dberamtspfleger Kurch.

Badnang. Bekanntmachung

Der Gingug ber Beitrage ber Befiger von Bferben und Gfeln , sowie ber Mindviehbefiger gur Beftreitung ber Entschädigung, welche polizeilich wegen Seuche getoteter Tiere ber genannten Gattungen gewährt werben muffen und für bas Jahr 1894 von 1 Pferd 20 Bf., von 1 Gfel ober für jebes Stud Mindvieh 15 Bf. betragen, wird burch ben Stadtpfleger am Montag ben 1. Abril b. 3. por= genommen, wovon die Biehbefiger in Renntnis gefegt werden.

Den 28. Märg 1895.

Kirchberg a. Murr. Sofguts=Verkauf.



Gottfried Rlumpp, Bauer in Buftenbachhof, bief. Gemeinbebegirts, bringt fein hofgut, beftebenb in 1 Wohnhaus, 1 Schener, 1 Bafch: und Bachaus und 2 Schuppen, 4/8 Mrg. 47,3 Rth. Garten.

178/s Mrg. 44,0 Rth. Neder, 48/8 Mrg. 5,7 Ath. Wiesen

am Mittwoch den 3. April d. J., nachmittags 2 Uhr, sum zweiten und lettenmal auf hiefigem Rathaus jum Bertauf. Liebhaber find eingelaben. Den 26. Märg 1895.

Bollmachten in Teilungs,= Konkurs= Rechtssachen find in der Buchdruckerei von Fr. Stroh vorrätig.

R. Oberamt. Frommeld, Amtm. Badnang.

Bekanntmachung. Diejenigen Grund: und Gebäudebesitzer, bei deren Grundstücke oder Gebäuden, jowie biejenigen Gewerbetreibenden, bei beren Gewerbebetrieb eine bie Abanderung Des Steuerkatafters bewirtenbe Beranberung vor fich gegangen ift, werben aufgeforbert, hievon fpateftens bis 1. April b. 3. beim Stadticultheißenamt Unzeige zu machen.

Rach diesem Termin einkommende Anzeigen konnen erft bei ber Katafterberichtigung im nächsten Jahr berücksichtigt werden.

Den 28. Mära 1895. Stadtichultheißenamt.

Reutenhof. Gemeinde Reichenberg.

Hofguts-Verkauf.

Mittwoch den 17. April 1895.

nachmittags 2 Uhr, fein Hofaut aus freier Sand auf bem Rathause in Reichenberg jum Berfauf und zwar :

Gebände:

1 a 58 qm Wohnhaus mit gewölbtem Reller,

4 a 16 qm Hofraum,

- a 35 qm Baich=, Bad= und Brennhaus, 1 a 15 gm Wohnhaus,

— a 44 gm Waschhaus,

1 a 82 gm Hofraum.

2 a 08 qm Scheuer,

2 a 05 am Hofraum

1 a 86 qm eine Ibarnige Scheuer mit Stallung und Laubhütte. Güter:

- a 57 gm Garten,

13 ha 34 a 16 gm Meder,

5 ha 70 a 66 qm Biefen,

3 ha 94 a 30 qm Balb, 19 a 39 gm Beinberg,

Das hofgut mit febr vielen tragbaren Obftbaumer verfeben ift in schoner Lage vis à vis von dem Bahnhof Oppenweiler gelegen, 5 Minuten von Aichelbach, 10 Minuten von Oppenweiler mit Rirche gelegen und bilbet eine Markung für fich. Bebaube und Buter befinden fich in gutem Stande und find fur 2 Bauern abgeteilt und paffenb.

Den Räufern ift Gelegenheit gur Uebernahme bes Inventars gegeben. Liebhaber, Auswärtige mit Bermogenszeugniffen ihrer Ortsbehorbe verfeben, find eingelaben.

Bei genügendem Angebot fann ein Raufsabichluß fogleich erfolgen. Reichenberg, ben 27. Märg 1895. Rateichreiberei :

Stumpp. ******** Badnang.

Sans-Verkanf. Die Davib Graf'iden Rinder ver

faufen am Mittwoch ben 3. April d. J., vormittags 11 Uhr, auf bem Rathaus:

Geb .= Mr. 22, Maubacherftraße, wogu Liebhaber eingeladen find. Rateschreiber: Friederich.

Großerlach. Berloren

ging am Montag ben 25. Marg bon Sulzbach bis Berwintel ein fchwarzer Regenschirm. Der rebliche Winder wolle ihn gegen Belohnung entweder an bas Schultheißenamt Großerlach ober an Rofenwirt Bud in Gulgbach abgeben. | aus freier Sand. Alt Satob Stirm.

Gufe Leihbibliothek

******* Badnang.

3. Rath beim Engel.

Bauholz-Geluch. Ca. 2000 Meter beichlagenes Bauholz werben zu faufen gesucht.

Bu erfragen bei Bimmermeifter Rreft.

Unterbrüben. Am 30. Marg, nachm. 1 Uhr, verfaufe ich

3 Estien

Redigiert, gedrudt und verlegt von Fr. Strob in Badnang.